

Rest

Von Polnischen vnd andern Sän-

tzen/ nach art/ wie im Venusgarten zu finden/colli-
girt / vnd zum theil gemacht/ auch mit Weltlichen
Amorosischen Texten vntergelegt:

Durch

Valentin Haussmann Gerbipolensem.



Gedruckt zu Nürnberg/ durch Paulum Kauffmann.

M D C I I I.

359377

27

M1490
H5
care

Dem Bestrengen / Edlen vnd Ehre-
vesten Jochim von der Schulenburg / auff Lieberosa /
Liebenau / Löggenitz / Penkun / vnd der Herrschafft Stropitz ꝛc.
Meinem Großgünstigen Junckhern ꝛc.

Bestrenger / Edler vnd Ehreveste Großgünstiger Junckher / ich were nicht gesinnet gewesen / von Tänzen oder Tanzliedern etwas außgehen zu lassen (denn dadurch nicht grosser rhum zuerjagen) wo fern der Typographus hievor nicht bey mir angehalten / da ich ein opusculum guter Tänze wüßte zu wegen zu bringen / daß ich im dieselben zu trucken überschicken wolte. Also sind anfänglich / ehe dann ich frembder Tänze habhafft worden / von mir selber Tänze / zwar in schlechten Melodien / mit vnd ohne Text / in zweyen opusculis gemacht / vnd zu trucken übergeben worden. Dientzwischen aber habe ich frembde / deß mehrern theils Polnische Tänze / so man der invention nach für die besten helt / ein zimliche anzahl bekommen / derer ich neuerlichst hundert / neben meinen eins theils eigenen Tänzen / in dem opusculo, so der **Venusgarten** inscribirt / zusammen gebracht / vnd vnter halben theil Texte gemacht: Vnd weil noch ein Rest davon hinderstellig blieben / ist derselbe von mir ieko vollends colligiert / vnd gleicher gestalt meiner eignen Composition Tänze / fürnemlich die so mit Texten / mit hinein gebracht. Solchen Rest / Bestrenger Juncker / E. G. zu dediciren / hat mich der auch Bestrengte / Edle vnd Ehreveste Gungel von Bartenleben / E. G. gar guter Freund / vnd mein großgünstiger Juncker / im Churfürstlichen Sächsischen Beylager zu Dresden / vor einem halben Jar hierzu anlaß gegeben / in dem er mich erinnert / wo fern ich mehr etwas von Tanzliedern würde außgehen lassen / daß ichs E. G. als die an solchen Liedern / wie auch sonst an der lieblichen Music / ein sonderlich gefallen habe / solte zuschreiben. Darauff vnd derwegen diser Rest von Polnischen Tänzen E. G. von mir nun dienstlich dedicirt vñ zugeschriben wirdt / neben guter zuversicht / die werde es zu großgünstigem gefallen auffnehmen / vnd sich nicht lassen verschmählich sein / da E. G. nach meinem geringen vermögen ich sonst dienen köndte / solte an mir kein fleiß gesparet werden. Thue E. G. hiemit in Gottes gnädigen schutz / vnd derselben hiemit mich dienstlich entfelhen. Ex Paternis, den Sontag Iubilare, Anno 1603.

E. G.

Allzeit zu dienst geflissen

Valentinus Hauffmann Gerbipolensis.

Register diser Polnischen vnd anderer Lantzten mit Texten.

- I. **W**eil mich gegn euch Venus pfeil.
- II. O schönes Lieb mein süß vñ mein.
- III. Auß meines Herken grund.
- IIII. Mit elend vnd mit leid/ verzehr ich meine.
- V. List vnd Neid/dise zeit/ wider mich thun.
- VI. Lieb hab ich in ehrē ein zartes Jungfräul.
- VII. Hat dir Amor denn so durchschossen.
- VIII. Der Liebe süßen Tranck.
- IX. Herzlich auß Liebes gier/hab ich ein.
- X. Jungfrau durch eur anblick.
- XI. Schöns Lieb ich bin enzündet.
- XII. Vil sind die sich vmb mich vñnd dich.
- XIII. Gleich wie Stal vnd Eisen in Feursglut.
- XIIII. Kein süßer Leben/ward vns gegeben.
- XV. Neulich ist mir durchschossen.
- XVI. Cupido mit seinem G'schoß hat mir.
- XVII. Vil zartes Herze eur Lieb hat mich verw.
- XVIII. Herziges Herze laß dir befohlen sein.

- XIX. Ganz sehr verwundet bin ich gegen euch.
- XX. Nun g'hab dich wol schöns Lieb.
- XXI. Eläglich mein schmerckē/ so ich im herken.
- XXII. Wenn sich Cupido kräftig.
- XXIII. Gedult mein Herze erhelte.
- XXIIII. Schöns Lieb ich muß dich lassen.
- XXV. Wenn sich thut regen bey mir das heisse.
- XXVI. Cupido mir durch seine Stral.
- XXVII. Ich hab mich ganz ergeben.
- XXVIII. Gegn dir hab ich mich vernemen lassen.
- XXIX. Neulich stund ich verborgen.
- XXX. Cupido kleines Kind/man nennt dich.
- XXXI. O du harte Lieb/die du die Herken.

Mehr folgen noch LX. Tänze
ohne Text.

Weil



I.

A L T U S.



Eil mich gegn euch Venus Pfeil habn überwunden/ mit Lieb verbun-
 Euch hab ich zu gunst erweh- let mir alleine/ solchs nicht vernei-
 Ach daß ihr nur wissen solt, wie ich mich krencke/ zu euch mich sen-
 A- ber wie ich leichtlich kan bey mir ermessen/ thut jhrs verges-



den/ daß noch zur stun- den/ich habe wenig rast/ so bitt ich Jungfräulein zart/ bericht mich eben/ ob
 ne/ will auch sonst kei- ne/ auff diser weiten Welt/ wenn jhrs nur erkennen wolt/ vnd mein Herz stillen/ mit
 cke/ weñ ich geden- cke/ an euch in lieb vñ gunst/ glaubt ich diß vnd anders nicht, euch würd erbarmen/ mein
 sei./ vnd acht nit dessen/ weß ich mich gegn euch klag/ drumb erhöret doch mein bitt/ last mir gelingen/ thut



ihr wolt geben/ ohn widerstre- ben/ mein jun- gen Herzen trost.
 gutem willen/ mein b'gier erfül- len/ die so vest auff euch helt.
 schreyen, karmen/ welchs jr mir armen/ habt lang gegönnt vmb sunst.
 mir ruh bringen/ Lieb thut mich zwingen/ hülff wartt ich al- le tag.

V. H. G.

I I.

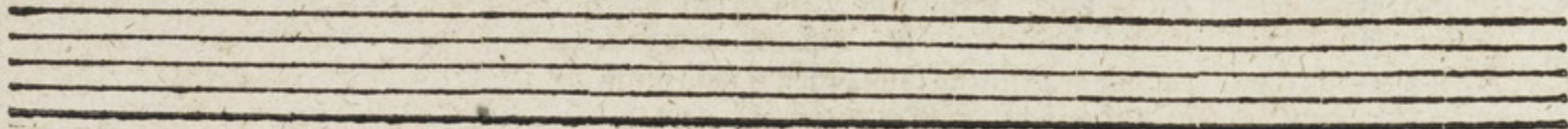
A L T U S.



Schönes Lieb/mein sinn vnd mein gedanken/ O seen-liche begier/
 Ich bitt, nit üß/an mir ein falsches wanckē/dein gunst beweise mir/ kanst je wol er-
 Mein herz das brünt/gegen dir in zucht vñ ehren/kan nicht zu friden sein/
 Bis daß es findt/was es thut hie begeren/vnd hat drum solche pein/ möcht es gern er-
 Das glaubst du nicht/weñ ich es dir gleich klage/dir nur ein mårlein ist
 Was mir gebricht / vñnd alles was ich sage / gar wenig du erinist/ drum ich mich be-
 O Auffenthalt/thu mich nicht länger quelen/ so du hast was im sinn/ hab mich dir zu
 Zum end brings bald/vñ schaff ruh meiner seelen/nim mich zu dir
 (nur hin/



achten/wie herzlich ich thu trachten/ohn vnterlaß nach dir.
 leben / du thest dich ihm ergeben / inn sein gewalt allein.
 trübe / daß du inn vnser Liebe / so gar vnachtsam bist.
 eigen/ treu will ich dir erzeigen / weil ich dein Diener bin.



III.

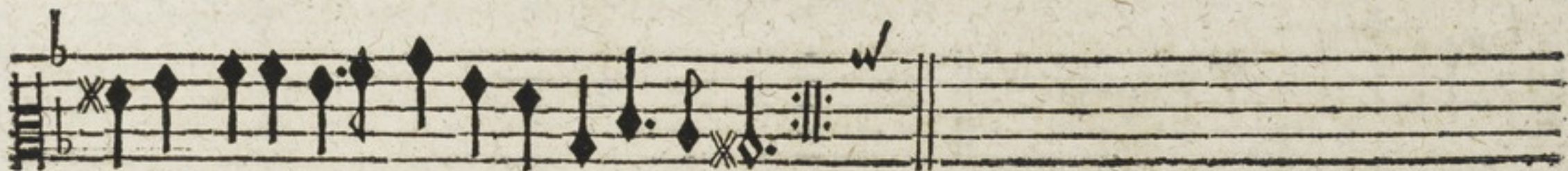
ALTUS.



Vß meines Herken grund/klag ich zu di- ser stund/ daß ihr mein junges
 Wer hett es doch gedacht/ das Lieb hett sol- che macht/die al- le wiß vnd
 Ob dir ver- borgen nicht/ O allerschönst Gesicht/ meins herke groß be-
 Ach hilff du Göttin zart/ laß nicht die Liebste so hart/gegn irem Diener



Herk/thut führen so inn schmerz/ es leidet angst vnd schwere pein / von wegen eurer gunst/ vnd
 sinn / reißt zu sich gar da- hin / wo Venus diß Feuer zündet an / die Herken recht erhist / wedr
 schwer/achst du es doch nicht sehr/ je mehr ich gegn dir seufften thu / vnd bring dir für mein not/so
 sein / der ichs so treulich mein/ wenn du nur möchtest gebieten ihr/ daß sie mein gunst nem an/so



mag keins weges frölich sein/ so krenckets Lie- bes brunst.
 rast noch ruh man haben kan/ dasselb er- fahr ich jetzt.
 gibst du mir ein lach dazit/das möcht mir thun den todt.
 wärd sie gern gehorchen dir/da zweifel ich nicht dran.

V. H. G.

I I I I.

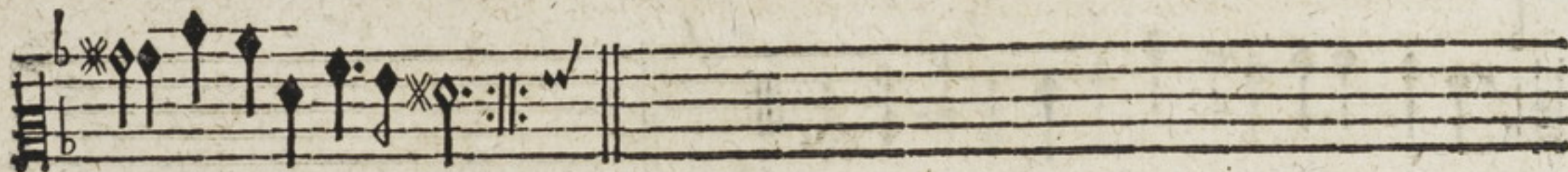
A L T U S.



It elend vnnnd mit leid / vertreib ich meine zeit / weil mich vmb eurent
 Ich hab mich lang gewehrt / dawider mich gesperet / je mehr ich bin ent-
 Das macht allein die stund / da mich eur roter Mund / so höf- lich thet an-
 Nun flag ich mich zu spatt / vnd bin inn Liebe matt / darin- nen gang er-



willen / die Lieb so hart bestreitt / sie zwingt das Herze mein / nimpt es gewaltig ein / ihr flamm kan ich nicht
 gegen / je strengr sie mit mir fehrt / ich glaub das es sey war / für Lieb nichts hilffet gar / kein schild, kein creux noch
 lachen / ward bald mein herz verwundet / auch eure freundlich wort / die ich von euch gehört / gebt vrsach zu den
 soffen / weiß weder hülff noch rath / wo ihr, O Säuberleich / nicht last erbitten euch / daß mir eur gunst steh



stillen / ist mir ein schwere pein.
 segen / an mir beweist sichs klar.
 sachen / daß mich die Lieb bethort.
 offen / wenn ich eur Herz erweich.



V. H. G.

V.

ALTUS.



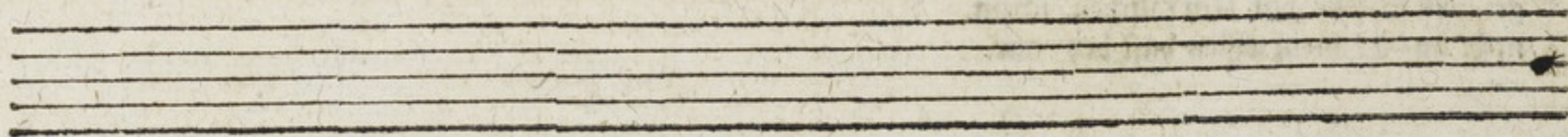
Ist vnnnd Neid/ di- se zeit / wider mich thun streben/ } vnd dasselbig fechten an/
Stelln mir nach/ohn versach/wölln mich über- geben/ }
Al- so gehts/ vnnnd so stehts/ hie auff di- ser Erden/ } welches ich gedultig trag/
Daß das glück/muß durch tück/angefeindet werden/ }
Zum verdruß/der Beschluß / sey den jenign g'sungen/ } vnd fälschlich angeben mich/
Die mich oft/vnverhofft / tragen auff der Zungen/ }



was mir Gott vnd glück e gan/hoff, man wirdt mirs müssen gleichwol passie- ren lan.

an mein glück doch nicht verzag/wie es an- ge- fangen, al- so hinaußichs wag.

mein glück ; treiben hinder sich/ wills doch wol er- halten für al- ler Neider stich.

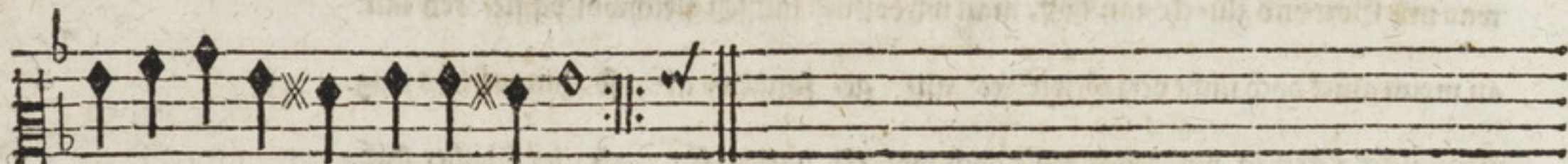




Geb hab ich inn eh- ren / ein zartes Jungfräulein / seh es herrlich ge- ren / daß
 Doch ich hab's gespü- ret / sie ist mir je nicht Feind / thut was sich gebü- ret / gegn
 Drum will ich nichts sparen / bey ihr inn Liebes pflicht / biß ich werd erfah- ren / daß



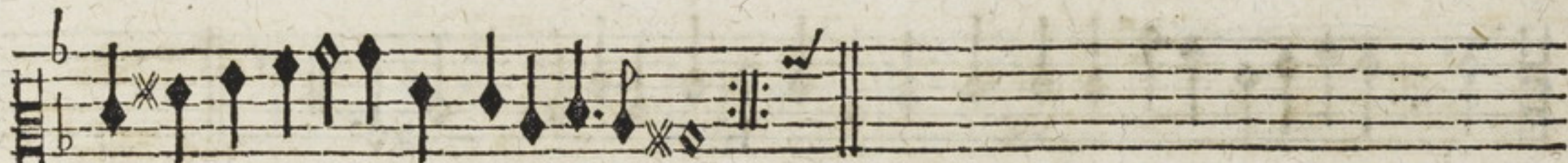
sie solt werden mein / wenns nur Gott möcht ge- ben / vnnd sie mich dane- ben / nicht verschmehen
 ein getreuen Freund / inn ih- ren ge- ber- den / mag nichts funden werden / daß mir köndt ene-
 von ihr anders g'schicht / ach du ro- ter Mun- de / ich hoff auff die stun- de / laß es mangeln



wolt hierinn / sich gebn inn meinen sinn.
 ge- gen sein / sie hat kein falschen schein.
 nicht an dir / mein willen hast bey mir.



At dir Amor denn so durchschossen/das junge Her- ze dein? daß du ohne massen/von
 E inen rath will ich dir jetzt geben / da- von dir hülff- se kom- mercke den nur eben/vnd
 L aß ich mich doch auch gerne lieben/weñs g'schicht vō her- ze grund/kan kein falschheit übe/vil
 E il mit deiner Lieb ein- zuteh- ren/in meines herzen schrein/weñs geschicht in ehre/kein
 N ichts auff diser Erd wirdt gefunden/ glaub du gewißlich mir / daß dir solche wundē/köndt
 A lles was inn meinem vermögen / wirdt sein von Speceren / will ich dir aufflegen/vnd



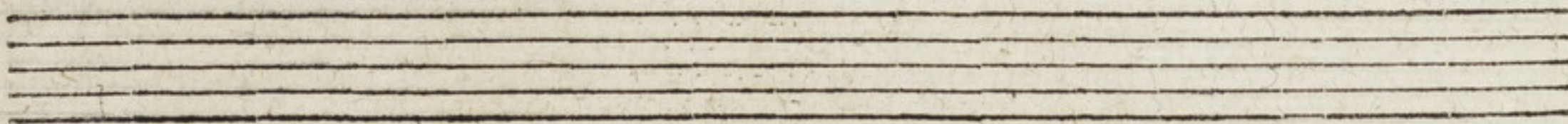
mir nicht kanst ablassen/zart schönes Lie- belein?
 thu nicht widerstreben / das wird dir bringen from-
 wenige dich betriiben / zu irgend ei- ner stund.
 Mensch kan vns das wehrē/wie hönisch sie auch sein.
 heilen auß dem grunde / alls mein sehnlich begier.
 sprechen einen segē/ daß du werdst schmerzen frey.



Er Liebe süßen Trancck/habt Herglieb ihr/ be- reittet mir/ durch Venus list vnnnd
 Das macht eur schön gestalt/die mich allein/in noth vnd pein/thut bringen manig-
 Herg, mut, vnd meine sinn/beid tag vnd nacht(hetts nicht gedacht)habt ihr gerissen
 Ach Liebste gebet rath/weil mich nach euch/so dürstet gleich/vnnnd kan nicht werden
 Denn weil ihr vrsach sent/das ich den safft/von Lieb behafft / euch müssen thun be-
 Mein willen ihr wol wißt/vnd mein beger/ben euch nunmehr/auch nicht verborgen



rancck/ davon hab ich getruncken/all kräfte sind mir versuncken/bin eurent hal- ben francck.
 falt/ der kan ich nicht vergessen/al- so hat mich beses- sen/die Liebe mit ge- walt.
 hin/ all freud thut mir vergehen/weiß nicht wie mir geschehen/das ich so zag- hafft bin.
 satt/ wie ich mög labnuß finden/den Liebdurst überwinden / der mich betrof- fen hat.
 scheid/ so will euch je ge- büren/das jr mein herglichen gieren/er- hört zu rech- ter zeit.
 ist / ein leichts müßt jr dran wagen/jr werdt mirs nit versagen/ach sucht nicht länger frist.



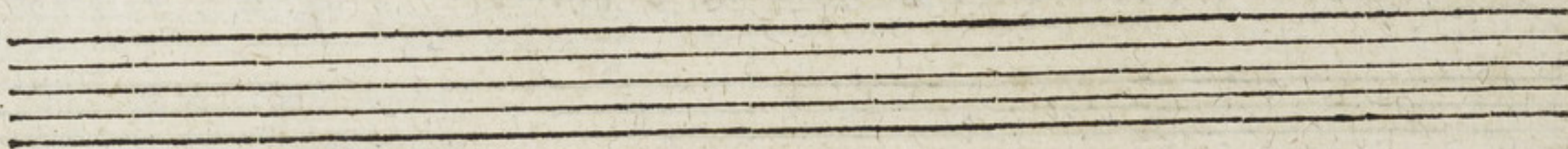


Erslich auß Liebes gier/ hab ich ein Krönlein mir/
 E in Bild von höflicher art/ ist di- ses Krönlein zart/
 D och mich er- freuet daß/ vnd denck ohn vnterlaß/
 W olan ich ruff euch an/ dich Venus vnd dein Son/
 I n vn- ser Lebens zeit/ da- mit wir al- le beid/
 G rüssen muß ich nach sitt/von Gott mein Krönlein bitt/

inn treuen außerkoren/ ist
 daß ich ihr schön geberde/vnd
 mir solle bald gelingen/ die
 jr wolt ein herklein rüren/mein
 mit lieb bensamen bleiben/vnd
 vil glückseliger stunde/ auß



gu- tes Stamms geboren/mein sinn steht ganz nach ihr.
 Freundschaftt innen werde/kein fleiß wirdt dran gespart.
 zeit wirdt Rosen bringen / stell da- hin ziel vnd maß.
 Krönlein zu mir führen/ihm zeign der Liebe Bahn.
 vn- ser tag vertreiben/ biß Leib vnd Seel sich scheide.
 mei- nes Her- zen grunde/ be- fehl mich ihm hie- mit.



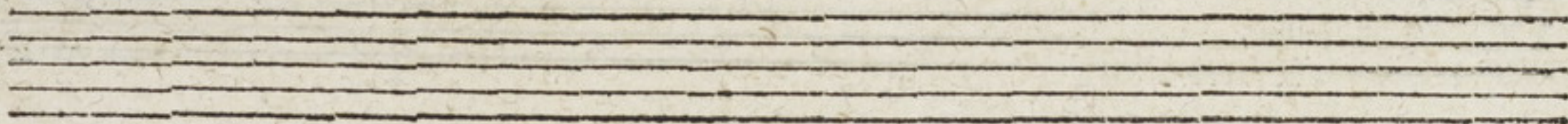


Jungfrau durch eur anblick/bin ich inn Lieb gerathen/
 Venus mit ihrem strick/übt an mir mächtig thaten/
 Ich glaub es ohn betrug/das kein Weibsbild zu findē/
 D; euch mit schönheit gnug/recht köndte überwindē/
 Ach weh, wo muß ich hinn/für Lieb mich zu verbergen/
 Gegen euch so sehr ich brün/fehlt nit ich werd bald sterbē/
 Weil ich den wer gern loß/von Venus strick vñ bandē/
 Last meine hofnüg groß/zu euch, nit werd'n zu schädē/

daß ich nun in ihrer g'walt/muß
 auch mit zucht vnd ehrbarkeit/da
 wo jr nicht bald trösten thut/mein
 wenn jr nur möcht hülffe gebn/so



ganz gefan- gen sein / welchs mich quelet manigfalt/vnd brin- get mich inn peyn.
 mit ihr seht ge- ziert / die mich durch begierligkeit/inn eu- re huld geführt.
 vil geängstigt's Herz / vnd dempfft der Lieb heisse glut/von der ich ha- be schmerz.
 hett es klein gefahr / sonst ist's vmb mein junges Lebn/in kurz ge- schehen gar.



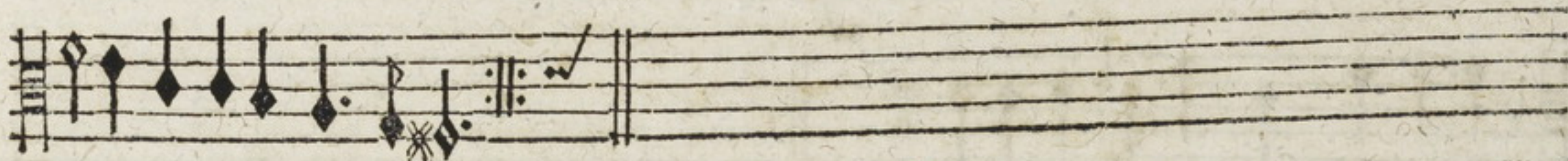


Ehöns Lieb ich bin entzündet/hefftig inn Liebes brunst/welchs dir jetzt sey ver-
 Ach wie thut mich beschleichen/ die Lieb mit ihrem zorn / wer kan ihr doch ent-
 Betracht mein heimlichs leiden/ du Außervohlste zart/ weil ich von dir ge-
 Ich habß als so befunden / glaub mir diß vestigklich / mein Herr zu al- len
 Nun muß ichs Gott heimstellen/der vns vonnander bracht/wirdt vns zusam ge-
 Al- lein laß mich genesen / hinfort inn deiner huld / bleib , wie du bist ge-



kündet / ich streb nach dei- ner gunst/
 weichen/ich seh es ist verlorn /
 scheiden/Lieb zwang mich nie so hart/
 stunden/fast nach dir seh- net sich/
 sellen/ wi- der durch sei- ne macht/
 wesen/es wirdt ein mal verschuldt/

die mir oft sehet zu/vnnd leß mir wenig ruh / hab ich mich denn ver-
 da ich denck, daß ich frey/am sichern or- te sey/ spür ich auß ih- ren
 war ist es, wie man spricht/Lieb wirdt erkenet nicht/biß man die Lieb muß
 vnd führen mich in pein / dein klare äugelein / weil mir die sündt ver-
 er weiß vmb mich vnd dich/beschleust alles bey sich/was sein vrtheil wirdt
 laß dir be-folhen sein/ endlich diß Liedelein / hat dich Gott mir er-



sündet an dir / so gnad mir nu.
 streichen/daß sie sich sündt herben.
 meiden/erst grossen weh geschicht.
 schrounden/kan ich nicht frölich sein.
 sellen/ darein ergeb ich mich.
 lesen / du kanst noch werden mein.



Zel sind die sich/ vmb mich vnd dich / Herlieb bekümmern sehr/ es ist ihn leid/ daß
 Auffß best weiß ich/ vund du, wie sich / die sacht mit vns verhellt / es dich te gleich/ arm
 Gib mir dein treu/ohn al le scheu / fahr inn der Lieb so fort / ob man sag was/ diß
 Vertrau mir diß / vund glaub gewiß / so Gott inn seinem Rath/ dich mir ersehnen / vnd
 In Gottes g'walt/ sey es ge stalt / der weiß die rech te zeit/ er schickt vnd lenckt/ eh
 Wenn sichs denn füat/ daß vns genügt/ nach vnser beider willn/ denn mögen wir/ auch



wir vns beid/ begern inn zucht vund ehr/
 o der reich / hiezu was ihm gefellt /
 o der das / es sindt nur blos se wort/
 soll geschehn / so folgets inn der that/
 mans gedencet/ was offtmals scheint weit/ stellt sich gleich saur das glück/
 inn gebür / all vn ser leid wol stilln / Herlieb mit mir nicht eil/

laß dich nicht fechten an/
 so hilffts doch keinem nicht/
 die vns nicht nemen vil/
 Gott al les geben kan/
 Was Gott beschert/ bleibt



vnerwehre/

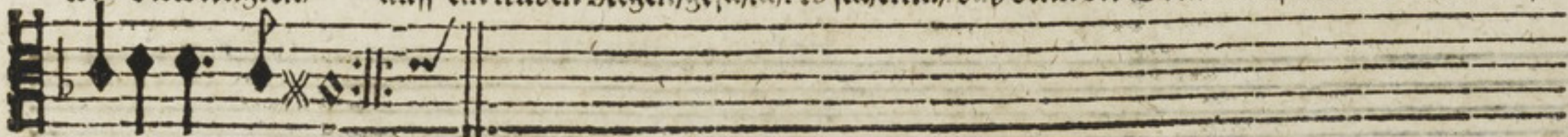
von falscher Leu te wahn.
 sein will dennoch geschicht.
 darauff steht vn ser ziel.
 hab keinen zwei fel dran.
 es kan nicht gehn zu rücl.
 gut ding muß haben weil.



Leich wie Stal vnd Eysen/in Feursglut funckt vnd plist/so thut sich erweisen/mein
Es ist je zu still len/mit Wasser sonst ein Feur/das es nicht sein willē/muß
Rech- te lieb vnd treue/ein A- das mant ist gleich/bleibet vest ohn scheuhe/lest
Thu mein nicht ver- gessen / du Ausser- wehl- te zart/ich geb dir zuermessen/wie
Rech- te lieb vnd treue/ ein theuren Schatz ich halt / bleibet allzeit neue / vnd
Wil- ge- liebtes Herze/mit mir gedult leg ein/denck das nicht ohn schmerke/ ge-
Diß wöllst du betrachten/ Lieb ist nicht ohne leid/ wirst darumb verachten/all



Herz von Lieb erhit/ welchs so lang muß brennen/vnd kan verwesen nicht/ist diß nicht pein/übr alle pein/was
habn so vn- geheur/ wer will a- ber wehren/meins Herzen grosse brünst/wen solchs nit thut/ein treues blut/mit
sich nicht machen weich/son- dern thut bestehen/inn zwener wunsch allein / wo der geht vort/ist man erhört/vnd
ich stets vngesparrt/ dir inn wa- rer Liebe/ohn falsch- heit zugethan/ vnd noch iekund/auff dise stund/nicht
wird nicht leichtlich kalt/rech- ter Lieb inn Ehren / ohn alle arge list/wölln wir nachstrebn/so lang wir lebē/wen
treue Lieb kan sein/ die sich oft mit sehnē vnd seuffsen quelen thut / biß auß der not/der liebe Gott / ein
wi- derwertigkeit/ auff ein trüben Regen/geschicht es sicherlich/das denn die Sonn/mit freud vnd wonn/lest



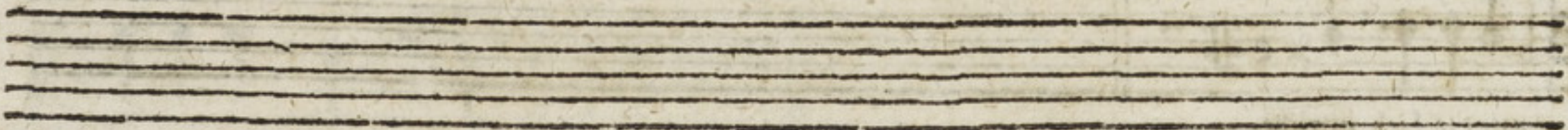
mir die Lieb anricht.
ihrer huld vnd gunst.
kan zu frieden sein.
von dir lassen kan.
Gottes Wille ist.
mal macht alles gut.
wi- der sehen sich.



Ein süßer Leben/ward vns gege- ben/ als da wir beyeinander stets mochten schwe-
 In vnsern Herzen/ohn alle schmerzen/ thet sich nichts ereigen/ denn freundliches scher-
 Zwischen vns beiden/kein grösser leiden/ niemals ist erfunden / als durch diß schei-
 Herz, fün vñ g'dancken/in sorgen wancken/vnd sind gang verirret inn Lie- bes schran-
 Wer kan außsagen/das sehnen, zagen/ so vns wider- fahren / ist zu be- kla-



ben/ da war nur freud vnd wohn/vns schien die liebe Sonn.
 hen/ da war glück u- ber glück/nun geht es alls zu rück.
 den/ da ist nun fin- stre nacht/die vns hat trauern bracht.
 cken/ da ist vns di- se zeit/ nichts denn vnglück bereitt.
 gen/ O herziges Mündlein rot/ wie bringe vns scheiden in not,





Eulich ist mir durchschossen/das junge Herze mein/
 Cupido vnver- dros- sen/wol mit den Pfeilen sein/
 Ach weh wie thu ich füh- len/ein solch erschröcklich Feur/
 Thut mir mein herz durchwülen/so mächtig vngeheur/
 Wenn alle Erst zusammen / thetten mit ihrer Kunst/
 Würdē sie doch den flāmen/nit wenden vnd die brunst/
 Solt a- ber je mir werden / von jemand hülff bereit/
 Kein Mensch auff diser Erden/sprech ich, als jr es seit/
 Vnd last doch nicht durchnagē/die Lieb mein herz so sehr/
 Wie mich diß feur thut plagen/jr glaubt es nimmermehr/

bringet mich in grosse klag/
 daß es bald nit weiß wo hin/
 so mir stets mein herz durch-
 (frist/
 die mir heilē kan mein schmerz/
 ach mein außergeht geßicht/



die ich treibe nacht vnnnd tag/durch euch Herzlichst allein.
 wo ihr nicht seyt Hülfferin / vnnnd kommet ihra zu steur.
 vnnnd allei- ne kommen ist / von eurer huld vnnnd gunst.
 daß meld ich ohn allen schers / drum bitt ich seht bereit.
 helfet mir vnd säumt euch nicht/diß ist mein höchst beger.

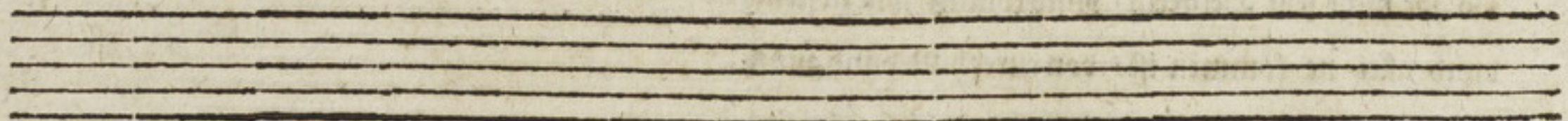


Vpi- do mit seinem B'schoß / hat mir mein Herß versehrt / mit seuffthen, klagen / mit
 Mir hat er ge- bil- det ein / ein Jungfrau schön vnd gart / mit groß verlangen / bin
 Ach du wütrichs Knäbelein / was hab ich dir gethan / daß deine Pfeile / mit
 So ich was gegn dir verschuldt / welchs wer zu wi- der dir / hab ichs verbrochen / daß
 Solt ich aber oh- ne gnad / so von dir zie- hen ab / für angst vñ schmerckē / die



grausamen plagen / ist es von ihm beschwert /
 ich nun ge- fangen / inn ih- rer Lieb so hart /
 so langer weile / mich müssen sech- ten an ?
 hast du gerochen / doch gar genug an mir /
 mir ligh im Herzen / gewissers ich nicht hab /

alle stund vnd augenblick / er meinen schmerken mehrt.
 denn sich hat mein sinn vñd ganz gemüt zu ir gefahrt.
 daß ich weder tag noch nacht / davon mag ruhe han ?
 kans nun sein / so bitt ich laß mich hülffe finden schier.
 den das deine grausamkeit / mich bringet noch ins Grab.

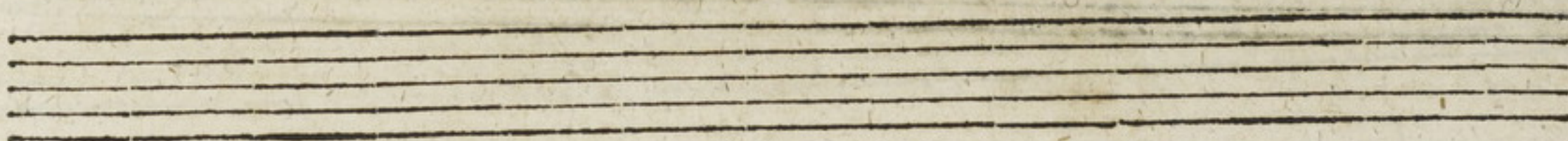




O zartes Herze/eur Lieb hat mich verwundet/welchs ich mit schmerke/euch klagen muß je
 Ruff euch derwegen/hiemit vmb hülffe an/ kommt mir entgegen/thut mir nicht wider
 Solch Lieb alleine/auß eurer zucht entspringt/die selb ich meine/ die mir inns Herze
 Vil sehn außs Gelde/auff Reichthum, grosse pracht/der tugend selten/in Lieb wird nachge
 Lieblich dermassen/auch sittlich sind eur wort/wie kan ichs lassen/ weil ichs von euch ge
 Ach herzigs Bilde/darumb so bitt ich nun/ beweist euch milde/ vnd schaffet mir bald



kund/ ich krenck mich sehr/ je länger je mehr/vmb eure zucht vnd ehr.
 stahn/ ich bin euch hold/für silbr vnd gold/wen irs nur glauben wolt.
 dringt/eur tugend reich/ eur schön zu gleich/beweget mich zu euch.
 tracht/ Gott ehr mir zucht/der Tugend frucht/die von mir wird gesucht.
 hort/ muß euch gut sein/ im herzen mein/holdseligs Mündelein.
 ruh/ Gott geb daß wir/zusammen schier/mögn kommen in gebür.



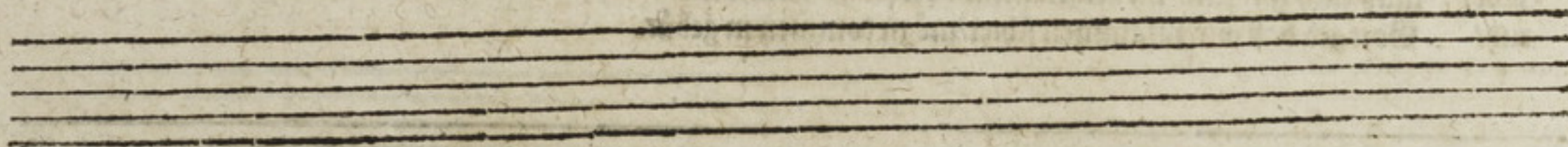


Erst ges Herr/laß dir befolhen sein / ohn falschen schers/ gegn dir die tren- e
 Auff dich hoff ich/du wirst mir halten pflicht/dierweil du mich/neu- lich hast so be-
 Bleib du dabey/vnnd halt dich heimlich still/aedul- tig sey / laß dich nicht kümmern
 Vnd daß du mir/noch glauben magst für voll/ wie ichs mit dir/so herr- lich meine



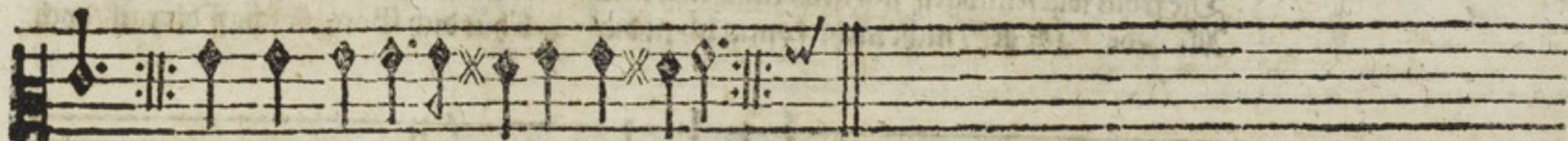
mein/
 richt/
 vil/
 wol/

nach deiner Lieb ich tracht/hilff mir, eh ich verschmache/bald durch die gü- te dein.
 daß du ohn al- len spott/ im Leben vnnd im Todt/ wolltest von mir wancken nicht.
 du bist mein Ehlichs Weib/ein Lieb auß meinem Leib/inn kürz, istis Gottes will.
 so sag ich diß fürwar / daß vns kein not noch g'fahr/ vonnander schei- den soll.

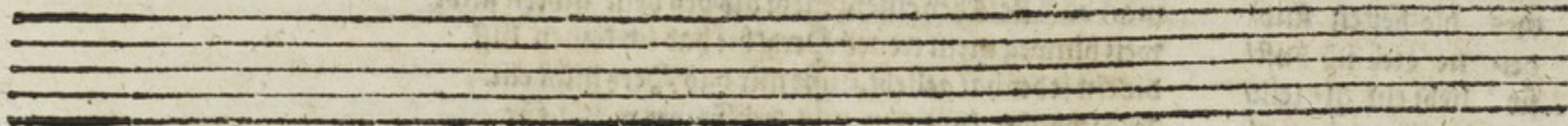




Ans sehr verwundet bin ich gegen euch/ O Auserwehlt, O Jungfrau tugend-
 Für euch weiß ich ja keine liebe nicht/ rein ist mein g'müt, nicht falsch, wie ich be-
 Daß ich gegn euch in Lieb so bin behafft/ solchs nur allein auß hi- gige Pfeile
 Herxlieb auß euch allein die sache beruht/ drumb rathet zu, vnd machet mir ein
 Der treue Gott geb, daß inn gleichen sinn/ ein solche Lieb so inn vns beiden



reich/ thut hülf, daß ich eur junges Herz erweich.
 rich/ ich hoff, daß es von euch auch so geschieht.
 krafft/ Cu- pi- do mir mit seiner Mutter schafft.
 muth/ ohn euch fürwar mein hoffnung wenig thut.
 brinn/ daß vns glück walt, eh dann ein Jar geht hin.





Vn g'hab dich wol / schönes Lieb ich zieh davon / wenn ich so wen'g gelten soll / so
 Was ist dein sinn? be- kenn mirs doch fein rund / das dein Thut so vilen of- fen
 Freundlich gegn all wilt an- gesehen sein / vnd wie gar kein hoffart nicht sen
 Will ei- ner nicht so bald erlä- ren sich / ob er zu sein Eigenthumb wöll
 Ein gan- ze Herd ist besser als ein Kind / da kan man die wahle han/wel-
 Ist diß der grund/darauff du bauen thust? soll ich hie die warheit sagen? auff
 Die from will sein/darff sich nicht machen g'mein / argwohn zu verhüten bleibt/wenn
 All- de ich geh / nicht mehr komm ich zu dir / b'hüt dich Gott, vñ schaff dir rath / doch



mag ich nicht bestohn /
 steht zu je- der stund /
 inn dem Herzen dein /
 auß- er- lesen dich /
 ches die besten sind /
 dei- ne Lieb ich huff /
 sie liebt ein al- lein /
 glaube diß auch mir /

hette aber nicht gehofft von dir ein sol- chen lohn.
 daß du einem jeden bietest deinen ro- then Mund.
 daß du auch geliebet werdest für allen Jungfräulein.
 mag der ander kommen her/vnd lieben ernstiglich.
 man doch stets bey einem mehr als bey dem andern findt.
 weit hinweg mein treues Herz / hie hab ich keinen lust.
 die ein jeder hat geliebt, nimt mir das Herz nicht ein.
 der Liebhaber kommen vil / der Freyer wenig für.



Läglich mein schmerken / so ich im Herken/ deint halben trag/ich dir jetzt klag/ D
 aß dich er- barmen / ach hilff mir Armen/vnd lesch das Feur/welchs ungeheur/in
 A l- seine dein gunst / kan leschen mein brunst/sonst kein Arhnen/wie gut sie sey/vnd
 R eich her dein Liebe/nicht länger betrübe/mein traurigs Herz/welchs leidet schmerz/vnd
 A uff Gott ver- trau ich/ du werdest reichlich/mein bitt erhörn/dich mir beschern/ daß



zartes Jungfräulein/von dir
 meinem Herzen brünt/vnd mich
 wenn sie auch gleich solt/ gema-
 tag vnd nacht groß pein/ ach zar-
 ich inn deinem Arm/ nach her-

ich hab solch pein/
 hat gar engündet/
 chet sein auß Gold/
 tes Jungfräulein/
 kens lust erwarm/

denn deine äuglein Clare/ dein Goldfarbs Ha-
 wo nicht, so muß ich sterben/ inn Lieb ver- der-
 drum schleuß mich in dein herze/vn heil mein schmerz
 thu mich in dein herz schliessen / ohne ver- dries-
 vnd wir inn Gottes Namen/kommen zu- sam-



re/ han mich g'fangen gare / sag ich dir fürwa- re.
 ben/ laß mich huld erwerben/vnd Liebtheil erer- bert.
 ge/ laß dir sein kein scherke/ meine pein verkür- ge.
 sen/ du solt es geniessen / sag ich bey Gewis- sen.
 men/ in zucht, ehr vnd schamen/hilff D Gott bald, Amen.



Enn sich Cu- pi- do kräftig/senckt in zweyr Herzen grund/mit seinen Pfeiln zwo.
 Der Pfeil mit Gold beschlagen/so mir mein Herz durchschoss/thet mich in Lie- be
 Von Bley ist die Quetschure/die ihr Herz hat be- rührt/ zu wider meine Na-
 hett auff vns ab- ge- trieben/Cu- pi- do gleiche Pfeil/der Sieg wer ihm ge-
 Mit Pe- ne- lo- pes we- be/ die sau- re arbeit mein/ ich stets ge- fündere
 E- cho mit sei- ner stim- me/ mit mei- ne peyn ver- mehrt/auf ei- tel haß vnnnd
 Deß ich mein Herz mit weinen/durch d'Au- gen destillier/ vnd inn ein Brunnem
 Freude zu fei- nen zei- ten/ich mich ge- trösten kan/ dann wie sich thut be-
 Venus du auß- er- ko- ren/ Fürstin der Lieb benennt/ ver- söhn deins Sones



träftig/vnd die vngleich verwundet/
 tra- gen/ zu eint, der diß verdroß/
 tu- re/ von mir ganz abgeführt/
 blie- ben/ villeicht zu beidem theil/
 ha- be/ hiegegn ihr Herz vnrein/
 grimme/all- zeit auch re- petiert/
 rei- ne/ mich gleich hiedurch verkehr/
 rei- ten/zum Todeskampff der Schwan/
 so- ren/das ha- ben mög ein end/

wirdt Lieb bey Lieb gesucht/vnd wirdt doch nicht vollbracht.
 deß ich vmb sunst allzeit/ihr kla- get oft mein leid.
 bes- ser wer mir geschehn/ich hett sie nie gesehn.
 nun trifft er mich al sein/ sie fleucht vnnnd spottet mein.
 er- kü- let meinen mut/wie öl das feu- er thut.
 mein vil trauri- ge klag/ die ich treib nacht vnnnd tag.
 be- gerend frü vnd spat/ meins elends trost vnnnd rath.
 die Lieb so schwer als Bley/ odr Tod tom, mich er- freu.



Gedult mein Herr erhebt / inn diser ar-gen Welt /
 Unglück was zeihst du dich / daß du so plagest mich?
 Gesund mich reuhen thut / heimlich in meinem mut /
 Von ihr ich trost-los bin / mein hoffnung ist dahin /
 Schick dich zur hinnefahrt / mein herr, nicht länger wart /
 Von ihr ich scheid dahin / weiß nicht woran ich bin /
 Die mir solch klagen macht / hab diß zu guter nacht /

wem soll man endlich
 ein Mägdlein hett ich
 daß ichs so herrlich
 ohn als se gnad muß
 ver- gis die groß se
 weil sie braucht solchen
 daß sie so falsch sich



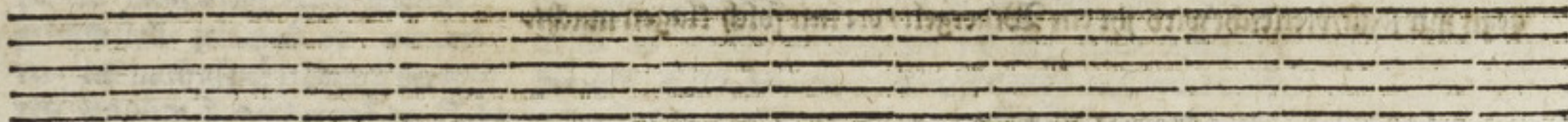
glauben noch? vntreu entpor jetzt schwebet hoch / gedult mein Herr erhebt,
 mir erkorn / mein lieb vnd gunst ist gar verlorn / unglück was zeihst du dich?
 hab gemeint / vnd mir kein hülff von jr erscheint / gesund mich reu- hen thut,
 ich da- von / mein lieb verdienet schlechten lohn / von ihr ich trost-los bin.
 Liebes- pein / wenns je nicht anders kan gesein / schick dich zur hinnefahrt.
 wanckelmüt / der inn die läng ihr nicht ist gut / von ihr ich scheid dahin.
 gegn mir stellt / vielleicht wird ihr ein Widergelt / die mir solch klagen macht.



Ehöns Lieb ich muß dich lassen/ich fahr dahin mein strassen/inns Jammerthal da
 Groß angst hat mich betroffen/kein trost ist mehr zu hoffen/ es lend verlassn ich
 Hoffnung hat mich verführet/ kein gunst wirdt mehr gespüret/der Liebe wirdt nicht
 Ist dir nicht köm zu handen/solstt haben wol verstanden/wie ichs gemeint mit
 Ohn dich kondt ich nicht leben/nach dir thet ich so streben/ was hab ich nun da
 Ach leid, kans nicht außsprechen/mein Herz will mir zubrechen/wenn ich gedenc dar



hin/ mich frencket ohne massen/gegn mir dein falscher sinn.
 bin/ vnglück thut mir nachlossen/D Todt köm nim mich hin.
 rath/ ein an der dir ho fieret / der kompt an meine statt.
 dir/ dein Herz in Liebes banden/will hafften nicht bey mir.
 von? ich will dirs sagen eben/ vntreu gibst mir zu lohn.
 an/ ein ander wirds noch rechen/was du an mir gethan.

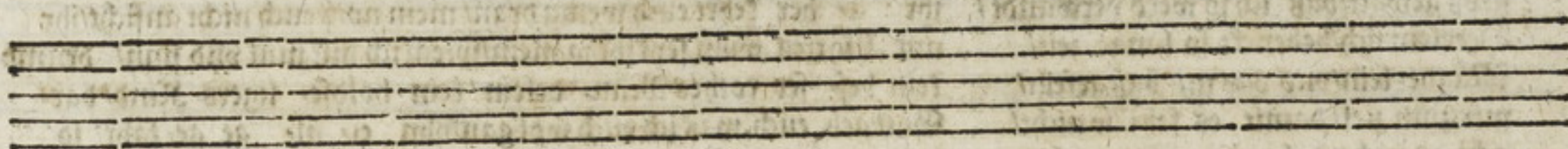




Enn sich thut regen / bey mir das heisse Feuer / der Liebe vngעהur / von eurent
 Solchs mag ich sagen / ohn vnterlaß geschicht / daß mich die Lieb ansicht / bey nacht vnd
 Durch eur geberde / durch eure freundlich wort / bin worden ich bethort / weil ohn ge
 Mein dichten trachten / zu euch als leine steht / weil ich so gern euch hett / bald möcht ver
 Nun disen schmerzen / ich euch zerkennen geb / vnd eures Trostes leb / bitt euch von

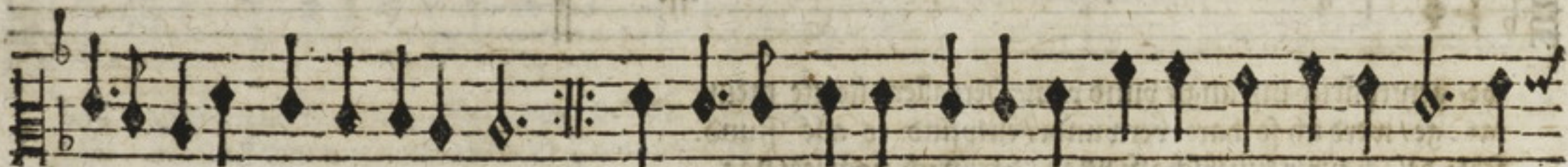


we gen / kom ich inn angst vnd pein / Hersaller liebste mein.
 ta ge / werd ich so hart verwundt / entpfind es alle stund.
 fehre de / ich eurer künthschaft pflag / daran ich noch jekt nag.
 schmachten / das Herz in meinem Leib / für jammer den ich treib.
 Herken / last mich nicht schlagen bloß / die Lieb ist vil zu groß.





Vpi- do mir durch seine Stral/hat angezündt mein Hers/das brinnt von Lieb nun
 Red doch mit deinem Sönelein/Göttin der Lie- be zart/das er mir wöll barm-
 Junafrau inn eurem äugelein/der Knabe sich ent- helt / schießt auff mich zu der
 Solchs flag ich jezund manigfalt/von meines herken grund/vnnd rüff ü- ber die
 Thut doch so lang nicht ängsten mich/bringt bald zu end den streit/was ist es das eur
 Ich weiß kein ander Liebe- sein/inn diser weiten Welt/ kein auß- erwehl- ters
 Auff solchs ich mich verlassen will/mit gu- ter zuver- sicht/ach Zar- te ra- thet
 Meint darauff hin diß neu Gedicht/welchs euch zu ehre gemacht/D Zügedreich ver-



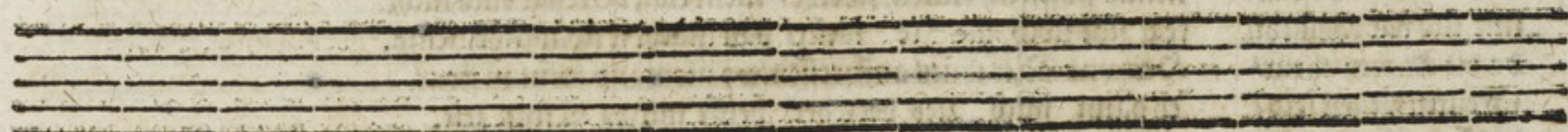
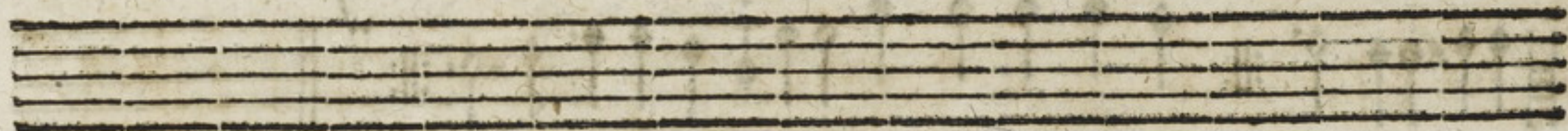
ü- berall/vnnd lei- det grossen schmerz/
 herzig sein/mich peinign nicht so hart/
 Pfeile sein/so oft es ihm ge- fellt/
 groß gewalt/das ich so werd verwundet/
 Herslein sich/bedenckt so lange zeit/
 Mägd- lein/vnd das mir baß gefellt/
 mit zum ziel/damit es feh- le nicht/
 acht es nicht/ habt es inn guter acht/

wedr rast noch ruh ich ha- ben kan/ben tag vnnd auch ben nacht/solt
 will ich doch im nicht wider- strebn/ will gern zu frie- den sein/wenn
 die tragt ihr zu mit Lasten schwer/vnnd reist ihn wider mich / wie
 ihr a- ber kehrt euch wenig dran/mein noch euch nicht ansicht/ihr
 mit Gottes willn seyt ihr ja mein/sprech ich mit mut vnd sinn/ drum
 kein bes- ser rothes Mäin- delein/kein holdse- ligers Kind/dar-
 Gott geb euch, was ich euch wol gan/obn ei- ni- ge ge- fahr/ so
 kein vn- gemacht, wie groß es sey/von eurer Lieb mich treibt/in

ALTUS.



mich diß Kind so fechten an / das hett ich nicht gedacht.
 es nur wolte linderung gebn / dem francken Herzen mein.
 hab ichs vmb euch immermehr / verdient, das frage ich?
 wolst mich gar zu bodem han / kan anders ach- ren nicht.
 lasts ein mal gewaget sein / nemt meinen schmerzen hin.
 zu fein treuers Herselein / als inn euren Leib man findt.
 werdt ihr nimmer böses han / das glaubet mir für- war.
 glück vnd vnglück, sag ich frey / mein treues Herz euch bleibt.





Eh hab mich ganz ergeben/eim zarten Jungfräulein/ohn die ich nicht kan leben/durch
 Heimlich muß ich ertragen/bey mir der Liebe last/ich darffs kein Menschē sagen/das
 Von euch hab ich den schmerke/damit mich Lieb ansicht/ O außgewehltes Herke / O
 Durch so vil schrecklich pfeile/der göttin Venus g'schwind/ein brunst gegn euch in eile/in
 Solchs laß ich die ermessen/so jemals mit seinm Feur/ Cupido hat besessen/ daß
 Umb aller Jungfraun ehre/drumb bitt ich, seyt bereit/löst auff mein groß beschwere/den
 Nichts anders mag fürkomē/mein schmerz zu diser frist/bey euch, wie ich vernomē/mir
 Recht treu gegn mir alleine/hab ich euch oft gespürt/glaubs noch, mit anders meine/daß



ihren lieblichn schein/
 selbig frenckt mich fast/
 Adelsichs Gesicht/
 mir sich hat erkündet/
 da die Arzney theur/
 ich eurnt wegen leid/
 hülff bescheret ist/
 ihr kein falscheit führt/

Cu- pi- do mein Herke eben / hat sehr genommen ein.
 muß doch der Liebsten klagen / die möcht mir schaffen rast.
 nemts auff für keinen scherke / mein klag betreugt euch nicht.
 regt sich noch als lewelle/ daß macht jr schädlichs Kind.
 Herke vnd Dier thuts aufffressen/wo niemand komt zu steur.
 eh dann mich Lieb verzehre/ helfft mir, es ist nun zeit.
 vil tugendsam vnnnd fromme/ ich melds ohn arge list.
 Gott geb das bald erscheine/eur hülff, meins herken begierd.



Egn dir hab ich mich vernemen las- sen / daß du mir nachgehst auff weg vnnnd straf-
 Du entschuldigst dich hiemit al- lei- ne / nach mir habst zertreten nicht viel stei-
 Ob du wol leibhafft bist von mir e- ben / dennoch dein geist oft thut für mir schwe-
 Ach feins Lieb ich bitt durch deine Eh- re / mich mit deinem geist nicht so beschwe-

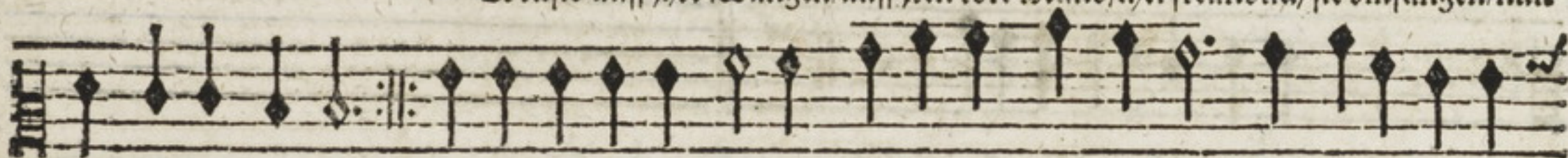


sen/	dasselb runderet dich	übr alle massen.
ne/	das bekenn ich zwar/	vnd nicht verneine.
ben/	der will mir gar we-	nig ruhe geben.
re/	schaff mir, daß der Leib	sich zu mir lehre.

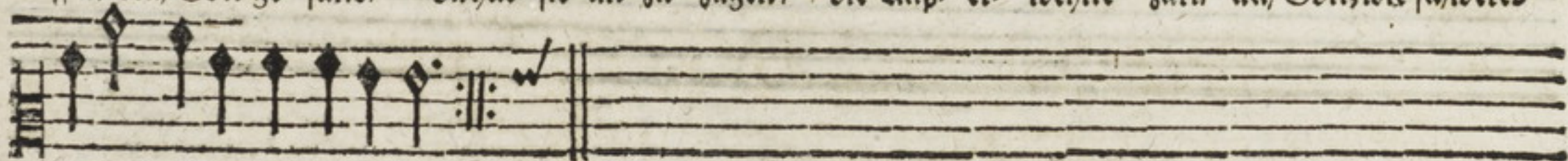




Eulich stund ich verborgen/heimlich an einem ort/da waren zwen inn sorgen/ge-
 Warum wilt mich verlassen/herzliebster g'selle mein?mein traure ist on massen/das
 Ach nein,mein schatz auf erde/du bist zu mild bericht/kein lieber soll mir werde/glaub
 Die zwen die warn alleine/als an ein scheiden kam/der schmerke war nicht kleine/der
 Ich hab mir fürgenommen/eh dan das Jar wird neu/will ich herwider komen/auff
 Er küßt auff ihre Wangen/auff iren rote Mund/thet freundlich sie vnfangen/nun



brauchten kläg-lich wort/ von dir muß ich mich scheiden / sieng an der Jüngling bald/ Gott b'hüte dich für
 du solt von mir sein/ zu dem hab ich ver- standen / vnd wills auch glauben fast / daß du in frembden
 al- len Leu-ten nicht/ ob ichs muß lassen g'schehen / wie die zeit fü- get sich / kan ich dich denn nicht
 bei- der Herz einnam/ da hub sie an zu fra- gen/ mit sehn- li- cher be- gier / Herzlieb so thu mir
 daß ich dich er- freu/ dann wölln wir vns ergehen/ inn al- ler freund- ligkeit/ keins soll vom andern
 spar dich Gott ge- sund/ da hub sie an zu zagen/ die Auß- er- wehlte zart/ ach Gott, wie schweres



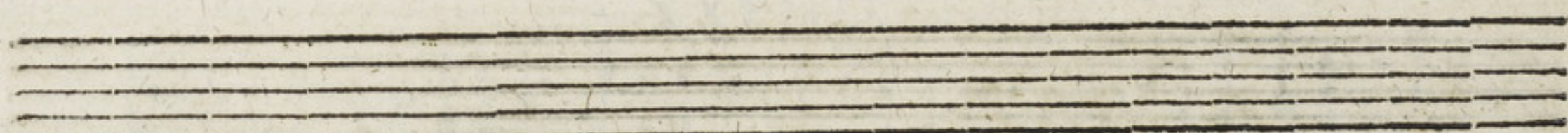
leiden / für vnfall manigfalt.
 Landen/ein ander Lieblein hast.
 sehen/ so denck ich doch an dich.
 sagen/wann komst du wider schier?
 sehen / inn lieb vnd auch in leid.
 klagen/bringt mir die hinnefahrt.



V- pi- do kleines Kind / man nennt dich billich blind / dann du machst Lefflers
 Wen sie ein Jungfrau habn / dieselben Venus Knabn / so kön- nen sie nicht
 Ich hab es auch erfahren / inn mei- nen jungen Jarn / wann mich der Jeck thet
 Al- les was nur war mein / das must ver- zehret sein / vil Schuh thet ich zers
 Ade du herbes Kraut / ein Narz. der auff dich baut / solt ich die Lie- be



Narren / die sitzen auff dein Karren / verblenden ihr Gesicht / daß sie ganz sehen nicht.
 blei- ben / daheim daß ih- re treiben / sondern müssen stets sein / bey ih- rem Liebelein.
 reitten / künde ich nicht länger beittē / must hin zur Jungfrau hauß / mein Seckel leeren auß.
 reissen / wenn mich Liebsucht thet beissen / so gar war ich da blind / jetzt frau ich mich im grind.
 kauffen / wille Welt vil mehr versauffen / Ade ihr Jungfräulein / ich bleib hinfort daheim.





Du har- te Lieb/die du die Herzen / regierst mit schmerken/
 O Du giff- tig Lieb/wo wird rath funden/für dei- ne Bunden?
 O Du grü- nig Lieb/ bist ohn erbarmen / wenn sich erwarmen/
 O Du falsche Lieb / wer dir soll trauen / mag wol zuschauen/
 O Du wanckend Lieb/magst nur hinfahren/ich flieh dein Garen/

was für freud bey
 wer dich lest bey
 die Ge- blü- ter
 denn da dir ab-
 weil ich dein be-



dir kan man erja- gen/
 sich eins recht bekleben/
 jung durch deine Pfeile/
 triefft süß von der Zungen/
 trug so oft befunden/
 weil du bringst schier nichts mehr denn kla- gen?
 kein g'walt mag dich wi- der ab- trei- ben.
 brinnt Herz, Lebr, Lung in schnel- ler ei- le.
 außm Herzen giffet kompt auff- ge- drungen.
 ich hab dein gnug, thu dirs auff- fun- den.

Polnische vnd andere Tantz ohne Texte.



XXIII.



XXIII.



XXXV.

ALTUS.



XXXVI.



XXXVII.



XXXVIII.

ALTUS.



XXXIX.



XL.



X L I.

A L T U S.



X L I I.



X L I I I.



X L I I I I.

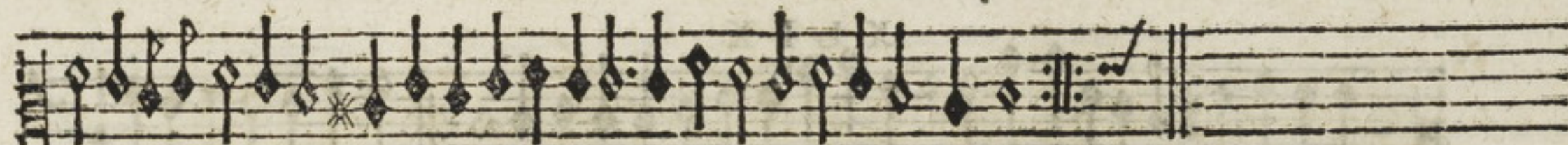


A L T U S.



V. H. G.

XLV.



V. H. G.

XLVI.



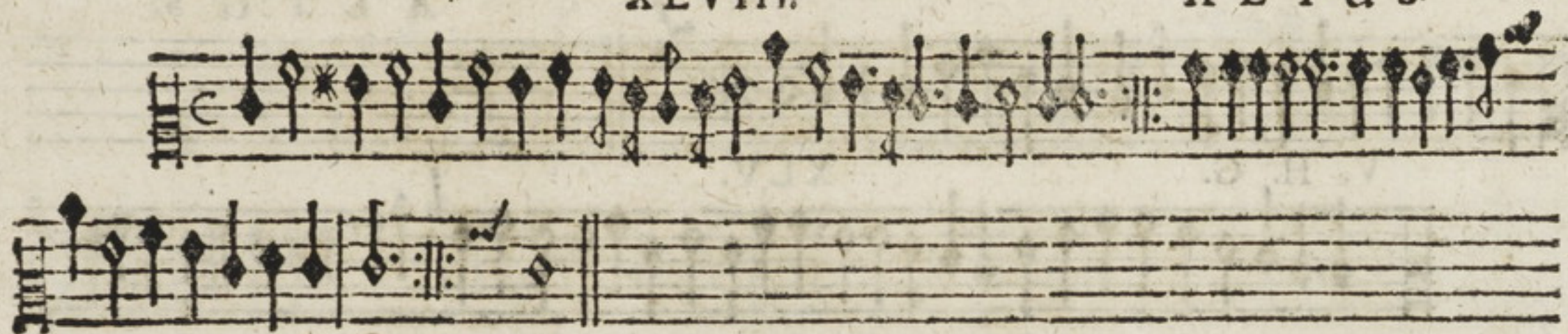
XLVII.



ff

XLVIII.

ALTUS.



XLIX.



L.



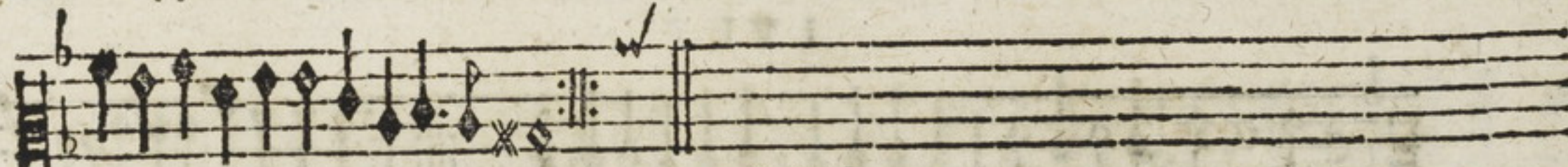
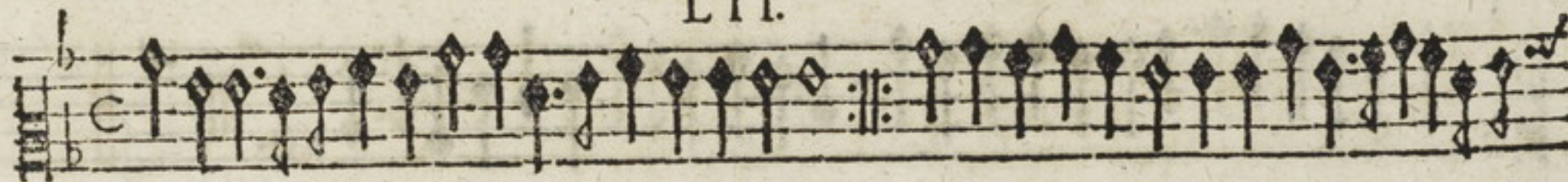
LI.



ALTUS.



LII.



V. H. G.

LIII.



LIIII.



LV.

ALTUS.



LVI.



LVII.



LVIII.

ALTUS.



LIX.



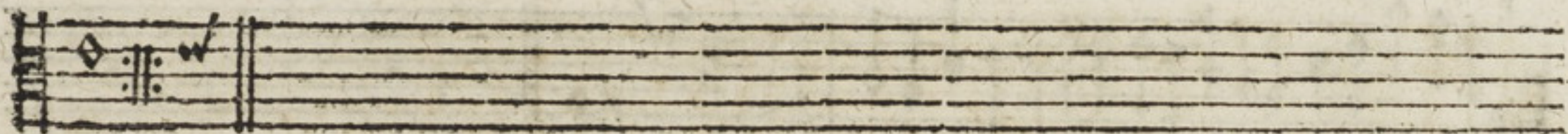
LX.



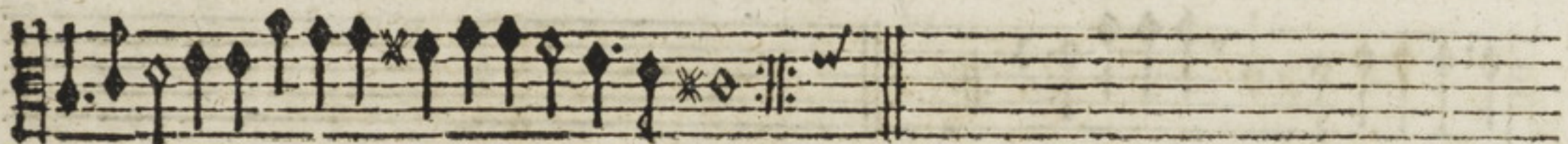
ff b

LXI.

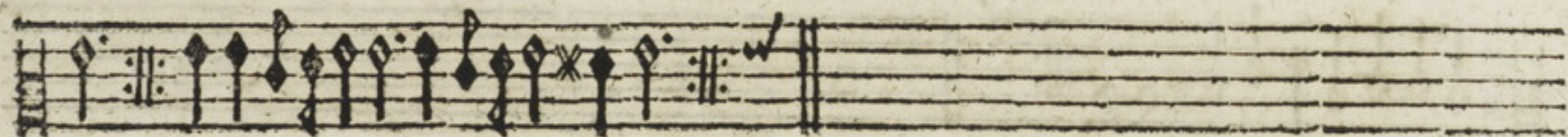
A L T U S.



LXII.



LXIII.



LXIII.

ALTUS.



LXV.



LXVI.

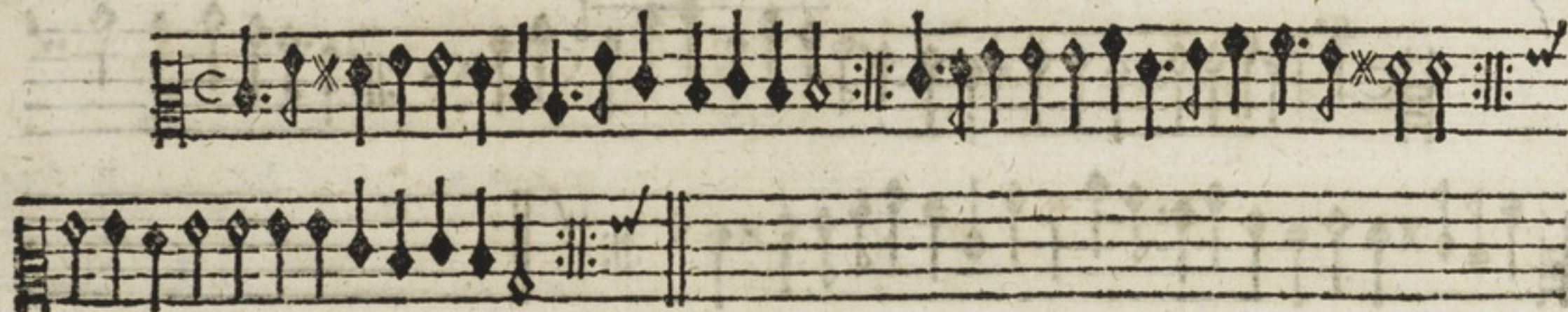


LXVII

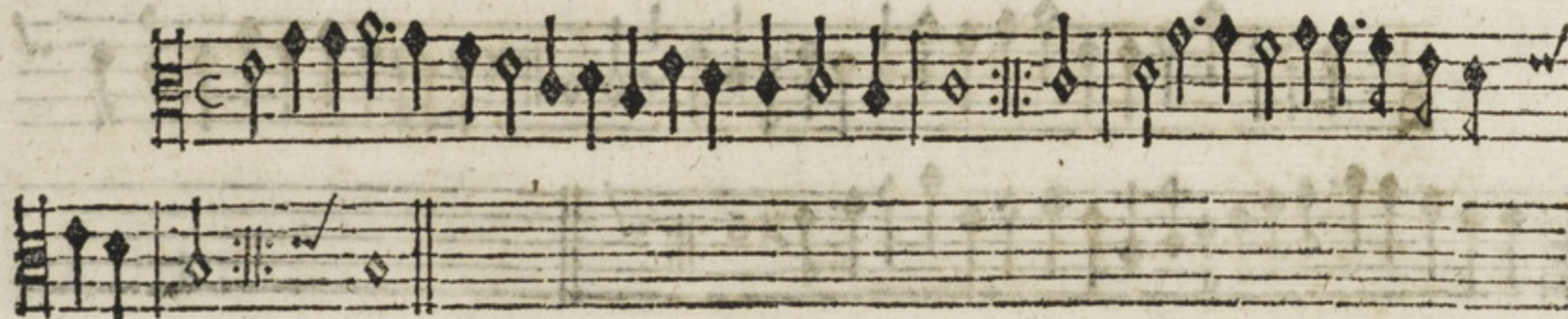
ALTUS.



LXVIII.



LXIX.



LXX.

ALTUS.



LXXI.



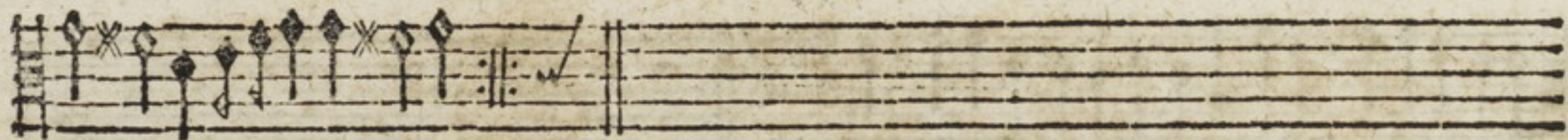
LXXII.



V. H. G.

LXXIII.

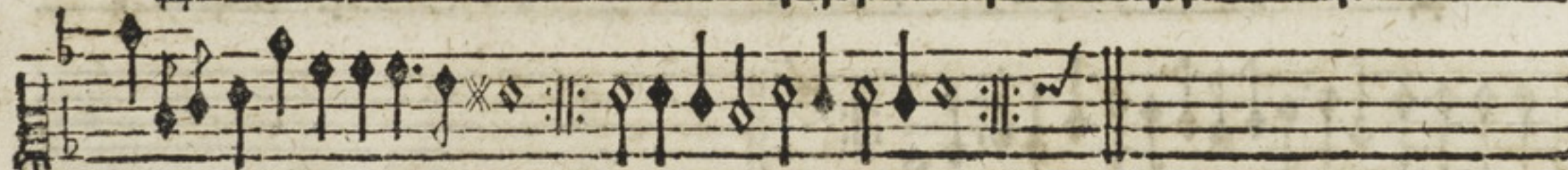
ALTUS.



LXXIIII.



LXXV.



LXXVI.

ALTUS.



LXXVII.



LXXVIII.



LXXIX.

ALTUS.



LXXX.

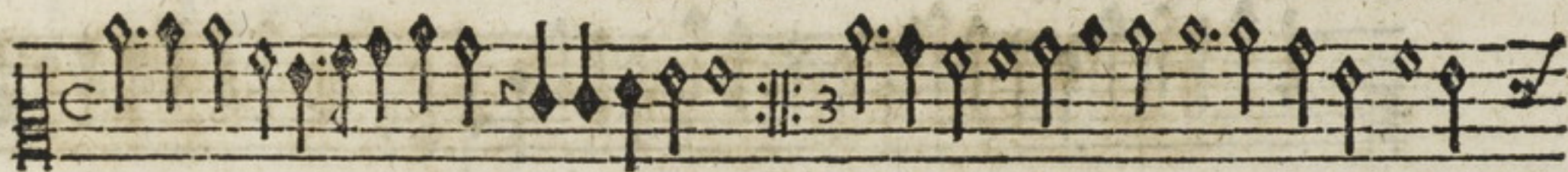


LXXXI.

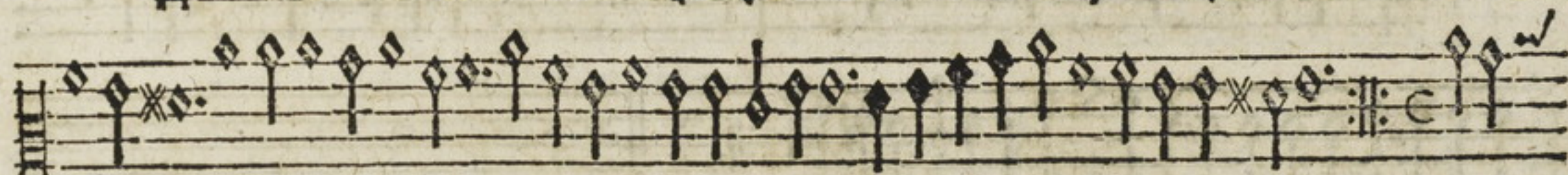


LXXXII.

ALTUS.



LXXXIII.



LXXXIV.



LXXXV.

ALTUS.



LXXXVI.



LXXXVII.

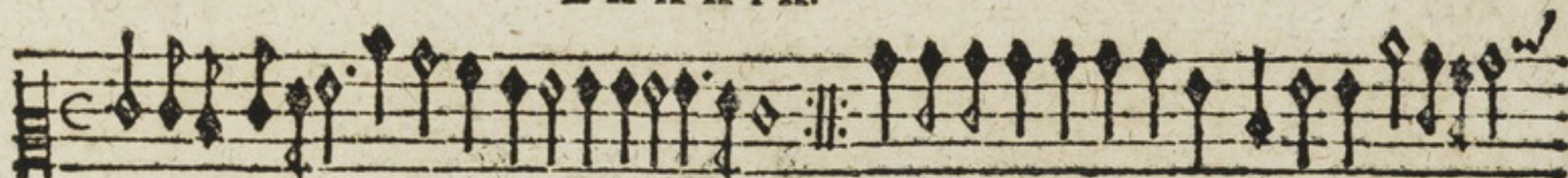


LXXXVIII.

ALTUS.



LXXXIX.



Mein Herz/mit schmerz/ist überall verwundet etc.



V. H. G.

X C.



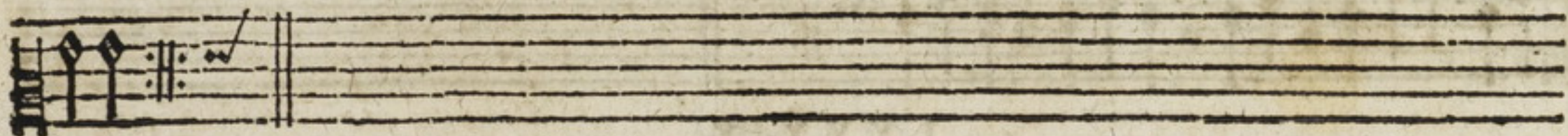
V. H. G.

XCL

ALTUS.



Catkanci.



E N D E.